

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 42.

Samstag, den 21. Februar 1885.

(710) **Militär-Waisensiftung.** Nr. 2767.

Bei dem Stadtmagistrate in Laibach kommt für das Jahr 1885 die vom verstorbenen Oberstleutnant Josef Sühn l errichtete Militärwaisensiftung per 37 fl. 80 kr. zur Verleihung.

Anspruch auf diese Siftung hat ein vom Militär abstammendes armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein.

Bewerber um diese Siftung haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis 13. März 1885 bei dem gefertigten Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 17. Februar 1885.

Für den Bürgermeister:  
Bončina m. p.

(741-1) **Kundmachung** Nr. 533.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen werden die Erhebungen zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tschatesch**

auf den 28. Februar 1885

und die darauf folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, mit dem Besüßen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen haben.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 19ten Februar 1885.

(740-1) **Kundmachung** Nr. 822.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Grische**

die Localerhebungen auf den

2. März 1885

und die darauf folgenden Tage, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Februar 1885.

(720) **Kundmachung.** Nr. 1664.

Die Erhebungen zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden, u. zw.:**

**Hönigstein** werden auf den 7. April, **Taubenberg** auf den 9. April, **Tiefenthal** auf den 11. April, **Smeltshiz** auf den 13. April und **Sagoriz** auf den 15. April 1885 über Ansuchen der Parteien loco Hönigstein angeordnet.

Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können an obbenannten Tagen erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16ten Februar 1885.

(644-3) **Kundmachung.** Nr. 931.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lakniz**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besizbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besizbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

4. März 1885,

vorkäufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Raffensuß, am 11ten Februar 1885.

(747-1) **Kundmachung.** Nr. 495.

Die aus Anlaß der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Clementis**

verfaßten Besizbögen, die berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, die Mappen-Copie und die Erhebungsprotokolle werden hiergerichts bis 6. März 1885

zur allgemeinen Einsicht aufliegen, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besizbögen Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen werden gepflogt werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 7. Februar 1885.

(643-3) **Kundmachung.** Nr. 965.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen für die

**Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinden Silce, Cajuarje und Ranne bei St. Veit**

am 28. Februar 1885

in der Gerichtskanzlei zu Laas beginnen werden und daß diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, hiebei intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12. Februar 1885.

(699-2) **Kundmachung.** Nr. 591.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß die Localerhebungen zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden St. Andrá,**

**Oberfeld und St. Hermagor**

auf den 9. März 1885

und die folgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet werden, und

werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, hiezu zu erscheinen.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14. Februar 1885.

(698-3) **Kundmachung.** Nr. 1225.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Goditsch**

am 23., 24., 25., 26. und 28. Februar,

dann 2., 3., 4. und 5. März 1885

und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 17. Februar 1885.

(724-2) **Kundmachung.** Nr. 184.

### Kundmachung.

Die p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 5. Jänner d. J. veröffentlichte diesamtliche Kundmachung ddo. 2. Jänner 1885, Z. 1, nochmals aufgefordert, die vorschrittsmäßig verfaßten Einkommensteuerbekanntnisse pro 1885 nunmehr bis

Ende Februar l. J.

anher vorzulegen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 u. 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach, den 17. Februar 1885.

K. k. Steuer-Local-Commission.

## Anzeigebblatt.

(676-1) **Objava.** Št. 638.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da je na prošnjo gospoda Janeza Steha iz Male Vasi št. 1, ker Franc Jaklič iz Podgorice kot kupec dne 4. avgusta 1884 eksekutivno prodanega zemljišča, vpisanega v vlogi 43 katastralne občine Podgora, dražbene pogoje ni dopolnil, se dovolila zopetna dražba zemljišča, vpisanega v vlogi 43 katastralne občine Podgora, ter odloči se k tej prodaji dan na

21. marcija 1885,

zjutraj ob 9. uri pri tem sodišči, in sicer na Franc Jakličevo nevarnost in na njegove troške s tem pristavkom, da se bode to zemljišče tudi pod cenitvijo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah, dne 5. februvarija 1885.

(688-1) **Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.** Št. 452.

Na prošnjo dr. Mencingerja, kuratorja Anton Povšetove zapušćine, dovoljuje se izvršilna dražba Janez Janžovcevega iz Čučje Mlake, sodno na 797 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 65 katastralne občine Merseča Vas.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na

21. marcija,

drugi na

18. aprila

in tretji na

16. maja 1885,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem

dne 22. januarija 1885.

(671-1) **Relicitation.** Nr. 180.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Perjatelj von Weiniz auf Gefahr und Kosten des Erstehers Matthäus Mihelić von Triest (durch Herrn Piacentini) zur Einbringung der Forderung d. s. Franz Perjatelj aus der Cession vom 14ten Juli 1883 und Schuldschein vom 2ten Mai 1872 und 26. April 1875 per 216 fl. wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen die Relicitation der vormals der Maria Mihelić von Gerdidol gehörigen und zufolge Protokolles ddo. 18. November 1882, Z. 6299, von Matthäus Mihelić von Triest um 1660 fl. erstandenen Realität Grundbuchsemlage Nr. 45 der Catastralgemeinde Brückel im Schätzwerte von 1600 fl. bewilliget und zur Vornahme derselben eine einzige Tagssagung auf den

21. April 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besize angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16. Jänner 1885.

(714-1) **Erinnerung** Nr. 511.

an die unbekannt wo befindlichen Josef Zerovšek, Marianna Zerovšek geb. Mihelić, Bartholmä Gregorc, Johann Mihelić, Michael Mihelić und Josef Gregorić, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Josef Zerovšek, Marianna Zerovšek geb. Mihelić, Bartholmä Gregorc, Johann Mihelić, Michael Mihelić und Josef Gre-

goriç, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Dralka von Stein (durch Dr. Schmidinger) unterm 16. Dezember 1884, Z. 9263, die Klage auf Anerkennung der Illiquidität nachstehender Forderungen und Gestattung der Verteilung eines Depositums s. A. bei der vormalig dem Matthäus Klančar gehörigen Realität Urb.-Nr. 16 ad Wolfsbüchel, nämlich des Josef Zerovšek aus der Verlaßabhandlung ddo. 3. September 1828, Z. 1561, per 60 fl. C. M. s. A., der Marianna Zerovšek geb. Mihelić aus dem Vergleiche ddo. 2. August 1839 per 150 fl. C. M. s. A., resp. im Reste per 91 fl. 80 kr. ö. W. s. A., des Johann Mihelić aus dem Vergleiche ddo. 2ten August 1839 und der Einantwortung ddo. 25. November 1850, Z. 1954, per 32 fl. 85 kr. ö. W. s. A., des Michael Mihelić aus denselben Urkunden per 32 fl. 85 kr. ö. W. s. A., des Ferni Gregorc aus dem Schuldscheine ddo. 29. März 1848 per 50 fl. C. M. s. A., des Josef Gregorić aus dem Schuldscheine ddo. 31. Jänner 1854, der Cession ddo. 21. Oktober 1854 und dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 30. Jänner 1857, Z. 544, per 200 fl., resp. per 170 fl. s. A. hiergerichts überreicht, und wird zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssagung auf den

18. März 1885,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Seničar, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten Jänner 1885.

(642-1) **Erinnerung** Nr. 430.

an Gregor Novak von Kleinbutowiz Nr. 13, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird dem Gregor Novak von Kleinbutowiz Nr. 13, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider Johann Bčić von dort bei diesem Gerichte sub praes. 30sten Jänner 1885, Z. 430, die Klage wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Urb.-Nr. 219 ad Traugustiner-gilt Lipa eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

29. April 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Slosel von Kleinbutowiz Consc.-Nr. 22 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 8. Februar 1885.

(705-1) Nr. 448. **Bekanntmachung.**

Dem Josef Butala von Unterradenze Nr. 25, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 21. Jänner 1885, Z. 448, des Josef Stefan von Unterradenze Nr. 23 wegen schulbigen 50 fl. 59 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

2. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.  
K. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Jänner 1885.

(694-1) Nr. 869. **Erinnerung**

an Theresia Gerkmann, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.  
Bom k. t. Bezirksgerichte Stein wird der Theresia Gerkmann, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Alois Praschniker, Gutsbesitzer in Munkendorf (durch Dr. Pirnat in Stein), sub praes. 3. Februar 1885, Z. 869, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung des bei den Realitäten Mappe-Nr. 53/a, Stift-Nr. 204, Mappe-Nr. 53/b, Stift-Nr. 170, Mappe-Nr. 53/c, Stift-Nr. 114 in Soteska, dann Mappe-Nr. 15, Stift-Nr. 75 und 76 in Feistenberg der Stadt Stein, für die Ansprüche der Theresia Gerkmann aus dem Heirats- und Übergabvertrage haftenden Pfandrechte eingeklagt, und sei die Tagfagung zur gerichtlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagfagung hiergerichts auf den

8. April 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.  
Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer, Restaurateur in Stein, als Curator ad actum bestellt.  
K. t. Bezirksgericht Stein, am 9ten Februar 1885.

(461-1) Nr. 89. **Erinnerung**

an Elisabeth Draksler und rücksichtlich deren Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Bom k. t. Bezirksgerichte Krainburg wird der Elisabeth Draksler und rücksichtlich deren Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Kaspar Zorman von Freithof bei Tabor (durch Dr. Stempihar) die Klage pcto. 1 ad Herrschaft Radmannsdorf überreicht, und sei hierüber die Tagfagung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

7. April 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.  
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Leopold Marlic von Krainburg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
Krainburg am 9. Jänner 1885.

(658-1) Nr. 2017. **Bekanntmachung.**

Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Dem Johann und der Ursula Dkušlar, der Maria und Marianna Ingolic, dem Thomas, Johann, Franz und der Francisca Trojansek, der Josefine Urekar und der Gertraud Peterca, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 30. Jänner 1885, Z. 2017, des Jakob Kokušlar und Johann Bricelj, Besitzer von Moste (durch Dr. Tavlar), pcto. Verjährung der Pfandrechte bei den Realitäten Einl.-Nr. 15 und 90 ad Moste Herr Dr. Franz Papez, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

17. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.  
Laibach am 5. Februar 1885.

(586-1) Nr. 9720. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. t. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der den Josef und Marie Merle von Begovica gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. geschätzten, ad Grundbuch tom. XXIV, fol. 338, ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstize mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht Gottschee, am 10. November 1884.

(669-1) Nr. 306. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. t. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Köstler von Ortenegg die executive Versteigerung der dem Johann Marolt von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 10882 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 38 der Steuergemeinde Oberdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 21. April,

die zweite auf den 22. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in hieramtlicher Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 21. Jänner 1885.

(704-1) Nr. 1016. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Gut Smut sub tom. II, fol. 225, und tom. III, fol. 188 vorkommende, auf Anton Kapš aus Winkel vergewährte, gerichtlich auf 445 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Maierle von Dürnbach Nr. 6, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 30. September 1873, Z. 3175, per 513 fl. ö. W. f. A., am 27. März, am 24. April um oder über dem Schätzungswert und am 29. Mai 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1885.

(692-1) Nr. 534. **Executive Realitätenversteigerung.**

Bom k. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Belaj von Distro (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Johanna Kralj von Neul gehörigen, gerichtlich auf 603 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 346 vorkommenden Realität pcto. 88 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. März, die zweite auf den 11. April und die dritte auf den 9. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. t. Bezirksgericht Stein, am 29ten Jänner 1885.

(693-1) Nr. 560. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sedel von Vodice (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Valentin Traun von Vodice gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 102 und 103 der Steuergemeinde Vodice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

18. März, die zweite auf den 18. April und die dritte auf den 20. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Tabulargläubigerin Gertraud Petac, unbekanntem Aufenthaltes, wird Herr Johann Germovnik, Gemeindevorsteher von Vodice zum Curator ad actum bestellt.

K. t. Bezirksgericht Stein, am 26. Jänner 1885.

(713-1) Nr. 589. **Erinnerung**

an Johann Dražem, Helena Bernot geb. Jeglic, Nikolaus und Josef Slapnik, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Bom k. t. Bezirksgerichte Stein wird den Johann Dražem, Helena Bernot geb. Jeglic, Nikolaus und Josef Slapnik, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Francisca Detela von Großlaschna die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben bei der Realität Extr.-Nr. 1 ad Filialkirchengilt St. Oswald zu Wolfsbach haftenden Forderungen und Gestattung der Löschung derselben eingebracht, worüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den

6. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 Summarverfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Senicar in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. t. Bezirksgericht Stein, am 25ten Jänner 1885.

(552-1) Nr. 118. **Erinnerung**

an Johann und Agnes Cebaus, Georg Senekar, Gertraud Bohinc verehel. Cebaus, Matthäus, Josef, Lorenz, Minna und Margareth Cebaus, dann an Maria Cebaus von Oberleibnitz.

Bom k. t. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann und der Agnes Cebaus, dem Georg Senekar, der Gertraud Bohinc verehel. Cebaus, dem Matthäus, Josef, Lorenz, Minna und Margareth Cebaus, dann der Maria Cebaus von Oberleibnitz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Susteršic von Steinbüchel die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der bei seiner Realität Reif.-Nr. 723 ad Herrschaft Radmannsdorf im Grunde des Abhandlungsprotokollens vom 20. September 1803 für Johann und Agnes Cebaus pcto. 120 fl., im Grunde des Ehevertrages vom 18. Juli 1818 für Agnes Cebaus pcto. 90 fl. sammt Ausstaffierung, für Georg Senekar pcto. 85 fl., für Gertraud Bohinc verehel. Cebaus pcto. 200 fl., der darauf im Grunde der Abhandlung vom 24ten August 1836, Z. 1779, für Matthäus, Josef, Lorenz, Minna und Margareth Cebaus pcto. 209 fl. afterpfandrechlich, endlich im Grunde der Einantwortung vom 13. Juli 1849, Z. 2674, für Maria Cebaus pcto. 194 fl. 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. haftenden Forderung sub praes. 9ten Jänner 1885, Z. 118, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

10. April 1885, früh 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Valentin Dežman von Vancovo als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. t. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. Jänner 1885.

Prämiiert Wien. **Wichtig** Prämiiert Berlin.

**für alle Besitzer von Dampfanlagen.**

Unsere nach einem neuen Verfahren hergestellte

**Kieselguhr-Wärmeschutzmasse**

ist das anerkannt vorzüglichste und billigste Mittel gegen Wärme-Ausstrahlung bei Dampfrohrleitungen, Cylindern und Dampfbehältern jeglicher Art.

Glänzende Empfehlungen kaiserlicher, königlicher und städtischer Behörden sowie der bedeutendsten Industriellen Europas.

**Für Haltbarkeit und Nutzeffect langjährige Garantie.**

**Posnansky & Strelitz**

Erste und älteste Fabrik von Wärmeschutzmasse in Oesterreich-Ungarn.

Wien, I., Maximilianstraße Nr. 13

Berlin Kopenhagen Aöln a. R.

(3309) 16-13 Wir halten beständiges Lager in Budapest, Prag, Brünn, Mähr.-Odrau, Bielitz.

**Bitte! Lesen Sie!**

Ich habe den ganzen Vorrath einer berühmten Kotzen- und Pferddecken-Fabrik bei einer Versteigerung um die Hälfte des regulären Preises käuflich an mich gebracht und gebe daher, so lange der Vorrath reicht, um

**nur fl. 1,75**

1550 Stück riesig grosse, ungeheuer dicke, breite, unverwüsthche

**Pferde-Decken.**

Diese Decken sind 185 Centimeter lang und 130 Centimeter breit, mit farbigen Bordüren versehen und dick wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüsthlich. Hunderte von Danksagungen und Nachbestellungen von massgebenden Persönlichkeiten über die von mir bezogenen Decken liegen in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht auf.

Versendung gegen Casso oder Nachnahme. — Täglich werden nach allen Weltgegenden diese Decken versendet und finden überall ungemeinen Anklang, da dieselben auch als Bettdecken verwendet werden können und früher mehr als das Doppelte gekostet haben. — Es wird vor ähnlich lautenden Annoncen mit theuereren Preisen gewarnt, und wolle man daher genau adressieren nur an die handelsgerichtlich protokollierte Firma:

**Universal-Versandt-Bureau Ottakring, Wien.**

**Dr. Schmidts bewährtes Hühneraugen-Pflaster**

wird seit vielen Decennien als schmerzlos und sicher wirkendes Mittel zur vollständigen Entfernung der Hühneraugen angewendet.

Die Wirkung dieses Dr. Schmidt'schen Hühneraugen-Pflasters ist nahezu überraschend, da nach mehrmaligem Gebrauche jedes Hühnerauge ohne jegliche Operation schmerzlos entfernt werden kann.

Preis 1 Schachtel mit 15 Pflasterchen und einer Hornspatel zum Herausziehen der Hühneraugen 23 kr. ö. W.

NB. Beim Ankaufe dieser Präparate wolle das p. t. Publicum ausdrücklich Bittner's Fabrikate verlangen und nur jene als echt anerkennen, welche die volle Firma „Julius Bittner's Apotheke in Gloggnitz“ tragen, und alle ähnlichen Erzeugnisse als unwürdige Nachahmungen zurückweisen. (3078) 25-21

Hauptversandungs-Depot: **Gloggnitz, Niederösterreich, in Julius Bittner's Apotheke.**

Ferner sind **Dr. Schmidts Hühneraugen-Pflaster** und **Dr. Behrs Nerven-Extract** stets vorräthig in Depots für Krain bei den Herren **J. Svoboda** und **J. v. Erntoczy**, Apotheker in **Laiabach**; ferner in den meisten Apotheken der größeren Orte Oesterreich-Ungarns.

**Dr. Behrs Nerven-Extract**

ein nach ärztlicher Vorschrift aus Heilpflanzen bereiteter Extract, welcher sich seit Jahren als vortreffliches Mittel gegen Nerven-schmerzen, Migräne, Ischias, Kreuz- und Rückenmarkschmerzen, Epilepsie, Lähmungen, Schwächezustände und Pollutionen bewährte. Dr. Behrs Nervenextract wird auch mit bestem Erfolge angewendet gegen Sicht und Rheumatismus, Steifheit der Muskeln, Gelenks- und Muskelrheumatismus, nervösen Kopfschmerz u. Ohrenschmerzen. Dr. Behrs Nerven-Extract wird nur äußerlich angewendet. Preis einer Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung 70 kr. ö. W.

**Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.**

**Dr. Wrun's Peruvian-Pulver**

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruvian-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruvian-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinnesschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Wrun's Peruvian-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4853) 20-9

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.

Depot in **Laiabach** bei Herrn Apotheker **E. Birschtz**. **Generalagent in Wien:** **Al. Gishner**, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

**Die Gutsverwaltung der Herrschaft Mokriz**

Post Jesseniz a. d. Save, offeriert:

- 1.) **Erdäpfel**, die besten Sorten, Gryffcastle, Imperator, Magnum bonum per 100 Kilogramm . . . . . 8 bis 12 fl.
- 2.) **Fichten**, geschulte, mit Ballen, in allen Dimensionen, per Stück . . . . . 10 bis 14 kr.
- 3.) **Weidenstecklinge**, Salix viminalis, Purpurea etc., 1000 Stück . . . . . 2 fl. auch geschälte Weiden zum Flechten 100 Ko. . . . . 14 fl.
- 4.) **Blutbuchen** per Stück . . . . . 1 fl.

**Yuca gloriosa** und **recurvata**, per Stück . . . . . 60 kr. bis 1 fl.

**Thujen**, verschiedene . . . . . 50 kr. bis 1 fl.

**Ziersträucher**, 100 Stück . . . . . 8 fl.

(686) 3-2 **200 Birken, Wagnerholz.**

**Billigste Betriebskraft.**

**Luft-Dampfmaschinen**

**Patent Hock**

ohne Kessel betreibbar

patentiert in allen Staaten, ausgeführt von den allerersten Maschinenfabriken Oesterreich-Ungarns, nicht nur für den Kleinbetrieb in 1/2, 1, 2, 4 und 6 Pferdestärken, sondern auch für Betriebszwecke aller Art, die grösserer Kräfte bedürfen, vorzüglich geeignet. Verbrauch an Steinkohlen oder Cokes ein Kilogramm stündlich pro effective Pferdekraft.

Einzigste Maschine, welche durch Specialerlässe der Ministerien von Oesterreich und Ungarn wegen anerkannter Gefährlosigkeit ausdrücklich befreit wurde von den für Dampfkessel in Oesterreich-Ungarn vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen. Keine Concession. Kein geprüfter Wärter. Kein Dampfschornstein. Kein Gas. Keine Kesselmauerung. Keine Kesselerprobung. Keine Kesselrevision. (6) 10-8

**Referenzen ersten Ranges.**

Bei Anfragen Betriebszweck und Kraftbedarf in Pferdestärken gefälligst anzugeben.

**Jul. Hock & Co., Wien.**

Zahlreiche und dauernde Heilerfolge bei

**Lungenleiden**

Bleichsucht, Blutarmut,

bei Tuberculose (Lungenschwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz, welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in **Wien** bereiteten

**unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup**

erzielt wurden, haben erwiesen, dass dieses Präparat als ein erprobtes Heilmittel gegen obgenannte Krankheiten empfohlen zu werden verdient.

**Aerztlich constatirte Wirkungen:** **Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweißse, der Mattigkeit, unter allgemeiner Kräftezunahme.** (4783) 20-13

**Anerkennungs-Schreiben.**

Herrn **Jul. Herbabny** Apotheker in **Wien.**

Unaufgefordert bezeuge ich Ihnen hiemit mit Vergnügen, dass ich Ihren unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup seiner leicht assimilierbaren Eigenschaft und vortrefflicher Wirkung wegen in allen Fällen von Blutarmut, Scrophulose, namentlich aber in der Kinderpraxis und dort, wo eine Hebung der gesunkenen Lebenskräfte nothwendig ist, nicht nur anwende, sondern auch jedem anderen Eisenpräparate vorziehe. Elbeteinitz, 17. Juni 1884. **J. Kunz**, prakt. Arzt.

Ein Freund, der schon längere Zeit brustkrank ist und dem ich erzählte, dass ich mit einem ähnlichen Leiden behaftet war und mich Ihr vorzüglicher Kalk-Eisen-Syrup vollkommen herstellte, ersucht mich, ihm sechs Flaschen dieses vorzüglichen Medicamentes per Nachnahme senden zu lassen. Triebendorf bei Budigsdorf, 30. Mai 1884. **Alois Knirsch.**

Ersuche mir wieder fünf Flaschen Ihres vortrefflichen Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme zu senden und muss Ihnen bemerken, dass dieses Heilmittel wirklich ausgezeichnete Dienste leistet, indem das Husten bereits abgenommen, das nächtliche Schwitzen ganz aufgehört hat. St. Egid am Neuwald, 31. März 1884. **Johann Gruber**, Zimmermeister.

Preis 1 Flasche 1 fl. 25, kr. per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen meines Präparates existieren, bitte ich stets ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny in Wien zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beige-schlossen ist.

**Central-Versandungs-Depôt für die Provinzen:**

**Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“**

des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laiabach:** J. Svoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depôts in **Cilli:** J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; **Fiume:** C. Silbavy, G. Prodám; **Klagenfurt:** W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Rudolfswert:** D. Rizzoli; **Triest:** C. Zanetti; **G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prondini:** **Villach:** F. Scholz, **Dr. E. Kumpf; Völkermarkt:** Dr. J. Jobst; **Wippach:** A. Konečný.

Im Hause Nr. 9 Franz-Josef-Strasse  
ist im 1. Stocke eine elegant ausgestattete  
**Wohnung**  
bestehend aus 6 neu parkettierten Zimmern,  
1 Dienerzimmer, Küche, Speis etc., sammt  
Gartenantheil zu vermieten. — Auskünfte  
in der Kanzlei der **krainischen Baugesell-**  
**schaft.** (646) 3-2

Pongratz - Schmitzberger  
**Bouteillen-Wein**  
ausgezeichnet bei der **Pariser Welt-**  
**ausstellung 1878** mit der **Bronze-**  
**Medaille**, ist in Laibach nur bei Herrn  
**Peter Lassnik**  
zu haben. (554) 3  
Windisch-Feistritz im Jänner 1885.  
**F. Stieger & Sohn.**

Gegründet  
anno 1679.  
(13) 12-8  
Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.  
Königl. belgischer Hoflieferant.  
Königl. niederl. Hoflieferant.  
**WYNAND FOCKINK,**  
AMSTERDAM.  
FABRIK  
von  
feinen holländischen  
**LIQUEUREN.**  
Fabriks-Niederlage:  
**WIEN,**  
I., Kohlmarkt Nr. 4.  
Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch  
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

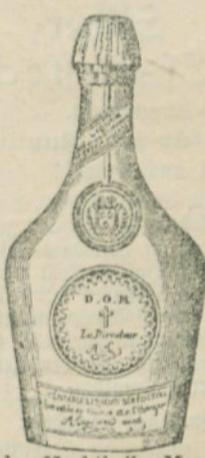
  
**Carl Kuhn & Co. in Wien**  
beehren sich, ihre Fabrikate  
**Stahlschreibfedern und Federhalter**  
höflichst zu empfehlen.  
Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Aus-  
wahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fort-  
während durch neue Sorten erweitert.  
Zu beziehen durch alle Schreibwaaren-  
handlungen. (2) 24-4

**Licitations - Kundmachung.**  
Vom Bezirksstrassen-Ausschusse Littai wird hiemit bekannt  
gemacht, dass die auf 1020 fl. voranschlagte Reconsruction der  
im Jahre 1882 und 1883 durch Bergrutschungen beschädigte  
Bezirksstrasse unweit der Eisenbahnstation Sagor sowie der allort  
stehenden, auf 800 fl. geschätzten Medija-Brücke im Minuendo-  
Licitationswege an Ort und Stelle **am 23. Februar d. J.** um  
9 Uhr vormittags hintangegeben wird.  
Die Pläne und Licitationsbedingnisse erliegen zur Einsicht  
beim Bezirksstrassen-Ausschusse in Littai und in der Gemeinde-  
amtskanzlei zu Sagor.  
Bezirksstrassen-Ausschuss Littai, 14. Februar 1885.  
(674) 3-3 **Jeretin, Obmann.**

**Mit nur 250 Gulden**  
kann man ohne jedes weitere Risiko mit  
**50 Stück österr. Credit-Actien**  
auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger  
Tendenz 2-400 fl. verdienen. (413) 10-8  
**Für Capitalisten!**  
Zur Durchführung von Effecten-Speculationen ohne Risiko in den von mir empfoh-  
lenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen sofortige  
Capitals- und Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das  
**prot. Bankhaus H. Knöpfmacher, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.**  
**Firmabestand seit 1869.**  
Reelle Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen  
in discreter Weise zu Diensten.

**Hell's Tamarinden-Pastillen**  
aus der Frucht von Tamarindus indica sorgfältig dargestellt und gleich-  
zeitig den französischen Tamar Indien, gegen welche sie den Vor-  
theil wesentlicher Billigkeit besitzen, erfreuen sich täglich mehr der Bel-  
liebi der Herren Aerzte und des Publicums. **Hell's Tamarinden-**  
**Pastillen** sind ein angenehmes zu nehmendes, ohne Schmerzen wirkendes  
Abführmittel, das insbesondere den **Hämorrhoidal-Leiden-**  
**den, dem Fahren und Kindern** zu empfehlen ist und das den  
drussischen **Pillen aller Art** und den berühmten Mineral-  
wasserkur von hervorragenden Aerzten vorgezogen wird.  
**Hell's Tamarinden-Pastillen** bewirken eine natürliche Er-  
weichung des Darmkanals und sind bei **Stuhlverhärtungen** und  
allen daraus hervorühenden Leiden das geschätzteste Mittel. **Preis**  
**einer Schachtel 75 Kr. 6. W.**  
**Fabrik und Hauptversandt:**  
**G. Hell & Comp., in Troppan.**  
Auf der internationalen pharmaceutischen Ausstellung  
in Wien mit dem Ehrendiplome ausgezeichnet.  
**Hell's Tamarinden-Pastillen** sind in den Apotheken erhältlich  
Depôts: Laibach bei den Herren Apo-  
thekern **S woboda** und **Trnkóczy.**  
(562) 18-2

**Der Credit-Verein**  
**der krainischen Sparcasse**  
in Laibach  
berechnet seinen Mitgliedern bis auf weiteres von Darlehen gegen Wechsel  
**auf 4 Monate Zeit . . . . 5 1/2 Procent Zinsen**  
**über 4 bis incl. 6 Monate Zeit 6 1/2 " "**  
Aufnahmsgesuche in den Creditverein werden im Bureau der krainischen  
Sparcasse entgegengenommen. (447) 6-4

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)  
**Véritable-Liqueur Bénédicte**  
der Benedictiner-Mönche  
vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.  
  
Man achte darauf,  
dass sich auf jeder  
Flasche die vier-  
eckige Etiquette mit  
der Unterschrift des  
Generaldirectors be-  
findet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch  
der Gesamtindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen  
und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von  
Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht  
allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, son-  
dern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchten-  
den Nachtheile. Man findet den echten **Benedictiner-Liqueur** bei Nachgenannten,  
die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: **Rudolf**  
**Kirblsch, Conditor; Anton Gnesdas Witwe, Café „Elefant“.** (4762)12-11  
VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE  
Brevetée en France et à l'Étranger.  
*Alegrand aini*

Gegründet 1847, in Wien u. Budapest seit 1861.  
Johann Hoff's Malzextract-Gesund-  
heitsbier Preis per Flasche 60 Kr.  
Johann Hoff's concentrirtes  
Malzextract 1 Flasche fl. 1,12, kleine Flasche 70 Kr.  
Die medicinischen Capacitäten, wie in Wien: die Herren Pro-  
fessoren **Dr. Samberger, D. Schrötter, Schnitzler, v. Rokitsansky, von**  
**Wajsz, Finger u. v. a.;** in Berlin: die Herren Professoren **Dr. Freyrich,**  
**v. Langenbeck, Dsc. Liebreich u. v. a.** verordnen solche in vielen Krank-  
heitsfällen mit **sichtlich besten** Erfolgen.  
Johann Hoff's Brust-Malzextract-  
Bonbons, nur echt in blauen Venteln à 60,  
30, 15 und 10 Kr.  
Johann Hoff's Malzgesundheits-  
Chocolade per 1/2 Kilo I fl. 2,40, II fl. 1,60,  
per 1/4 Kilo I fl. 1-30, II 90 Kr.

**Glückliche Heilerfolge**  
von Brust- und Lungenleiden, Verdauungs-  
schwäche und Abzehrung.  
An Herrn  
**Johann Hoff**  
den Erfinder und Erzeuger der Malz-Präparate, I. I. Hof-  
Lieferant der meisten Souveräne Europas u. u., Wien, I.,  
Graben, Bräunerstraße Nr. 8.  
Marburg, 19. Jänner 1883.  
E. W. Im Jahre 1876 war ich 7 Monate an Lungenlatharh erkrankt und  
als Nachwehen in den Jahren 1881/82 häufiges Blutbrechen, immerwährende Heiser-  
keit und Husten, schlaflose Nächte, dabei Brustbeklemmung und Athemnoth, daß ich  
mit Mühe und Vorsicht eine Stiege steigen konnte. Alle angewendeten Mittel, die  
strengste Diät brachten nicht die geringste Vinderung und ich hatte Aussicht, ein  
sicheres Leben fortzuführen. Mit 1. October v. J. begann ich Ihr Johann Hoff'sches  
Malzextract-Gesundheitsbier und Hoff'sche Malzextract-Bonbons zu gebrauchen, nach  
einem Monat fühlte ich Besserung und jetzt nach vier Monaten bin ich vollkommen  
hergestellt, so gesund wie früher. Meinen innigsten Dank, und bitte, dies zu veröffent-  
lichen, damit diese unübertrefflichen Heilmittel allen Leidenden bekannt werden.  
Hochachtungsvoll Ihr dankbarer (3997) 3-3  
**F. Kollmann, Vermessungs-Inspector, Marburg.**  
**Arztliche Heilerkennung. I.** Deutsches Hospital in Philadelphia, den  
12. Mai 1881. Senden Sie mir gefälligst ein Duzend Flaschen Johann Hoff'sches  
Malzextract. Ich bin mit dessen Wirkung sehr zufrieden. Mein Patient kann ohne  
daselbe nicht mehr existieren.  
**Dr. med. E. Raab, Arzt des deutschen Hospitalen zu Philadelphia.**  
II. Philadelphia, den 11. Mai 1881.  
Herr Dr. E. Wilson hat mir für meine zur Zeit nähere Frau das Johann  
Hoff'sche Malzextract als das beste und durchgreifendste Mittel für den beabsichtigten  
Zweck empfohlen. (Bestellung.)  
**Dr. med. Chas. F. Turnbull,**  
Assistenzarzt des Professors Jefferson im medicinischen Collegium zu Philadelphia.  
**Hauptdepôt in Laibach:** Peter Lajnik; **Krainburg:** Franz Dolenz;  
**Adelsberg:** Dorat & Dittrich; **Gottschee:** Eduard Hoffmann; **Idria:** Franz Kos;  
**Rudolfsvert:** Dominik Nizzoli, Apoth.; **Reisnitz:** Johann Bauer; **Gurkfeld:** N. En-  
gelsberger; ferner in **Ugram:** C. Arafim, Apoth., Erzbischöfliche Apotheke, Barmherzi-  
gen-Apotheke; **Silli:** J. Kupferschmid, Abolf Wared, Apotheker; **Fiume:** G. Catti,  
Apotheker, Fr. Jedel, N. Pavacic, Droguisten; **Görz:** G. Christofolotti, Hofapoth.;  
**Alagenfurt:** W. Thurnwald, Apotheker; **Marburg:** W. König, Apotheker, F. P.  
**Klagenfurt:** J. Matiharel; **Pola:** G. B. Waffelmann; **Pettau:** J. Hof-  
holz; **Neumarkt:** J. Matiharel; **Sera:** G. B. Waffelmann; **Bellau:** F. Rafi,  
mir; **Trient:** F. S. Prinz, Seravalo, Zanetti, Apotheker; **Witach:** F. Hof-  
holz, Dr. Rumpfs Erben, Apotheker; **Zara:** Chr. Mazocco, N. Androvic, Apotheker.  
**60 hohe Auszeichnungen.**

**GUT  HEIL!**  
 Heute Abend  
**Kneipe**  
 im Casino.

Täglich frische  
**Hâches - Pasteten**

feinste Liqueure und Dessert-Weine  
 (743) 15-1 bei  
**Rudolf Kirbisch**  
 Conditor, Congressplatz.

**Agenten und Reisende**

werden unter sehr günstigen Bedingungen für ein erstes Nähmaschinen-Geschäft gesucht, und finden dieselben durch eine neue Erfindung leichten Absatz. Vertreter werden in allen Städten aufgestellt. — Offerte unter  
**A. Schmidt, Graz, Sporgasse 16.**  
 (717) 3-1

(711) **Halbgedeckter** 3-2

**Wagen**

einspännig mit abnehmbarem Boock, sehr wenig gefahren, ist zu verkaufen:  
**Ballhausgasse Nr. 8.**

**Wäsche**  
**Schafwoll-**  
**Normal-**

**Stuttgarter Fabricat**  
**System Dr. Gust. Jäger**  
 garantiert nur echte, feinste Naturwolle, u. zw.:

**Herren-Leibchen**  
 Nr. 3 fl. 3,40, Nr. 4 fl. 3,60,  
 Nr. 5 fl. 3,80, Nr. 6 fl. 4;

**Herren-Hosen**  
 Nr. 3 fl. 3,40, Nr. 4 fl. 3,60,  
 Nr. 5 fl. 3,80, Nr. 6 fl. 4;

**Herren-Hemden**  
 jede Halsweite u. Größe fl. 4,90;

**Damen-Leibchen**  
 Nr. 3 fl. 3,20, Nr. 4 fl. 3,40,  
 Nr. 5 fl. 3,60, Nr. 6 fl. 3,80;

**Damen-Hosen**  
 Nr. 3 fl. 3, Nr. 4 fl. 3,20, Nr. 5  
 fl. 3,40, Nr. 6 fl. 3,60;

**Socken und Strümpfe**  
 von 85 kr. angefangen;

**Normalstoff**  
 nach Meter  
 empfiehlt

**C. J. Hamann**  
 Rathausplatz.

Normalwäsche kann innerhalb 24 Stunden auch genau nach Mass angefertigt werden. (667) 3-1  
 Nr. 3 bedeutet mittel, Nr. 4 grosses, Nr. 5 sehr grosses u. Nr. 6 grösstes Mass.

Ob aus Sommer- oder Winterstoff, Preise bleiben gleich.

**Lungen-, Brust-, Halskranke und Asthma-Leidende**

werden auf die Broschüre „Ueber die Heilwirkung und Anwendung der Pflanze „Homeriana“ aufmerksam gemacht, welche über die während der Dauer von 20 Monaten eingeholten, ärztlich und amtlich constatirten sensationellen Heilerfolge erschöpfende Darlegung enthält. **Kostenlos** zu beziehen durch den Entdecker und Zubereiter der Pflanze (681) „Homeriana“ 10-3

**Paul Homero in Triest (Oesterreich).**  
 NB. Die Pflanze Homeriana ist echt nur durch denselben direct zu beziehen.

49 Stück für nur fl. 7,70.

**BRITANNIA**  
**Britannia-Silber-Eisbesteck**

mit Fabriks-Patentstempel.

Unentbehrlich für jede Familie!  
 Hört, sehet und staunet!

Ein echt englisches, unverwundliches, patentirtes Speise- und Dessert-Service aus gebogenem, schwerem, massivem Britannia-Silber, das dem echten Silber fast gleichgestellt werden kann und für dessen Weißbleiben selbst nach 10jährigem Gebrauche ich auf Wunsch schriftliche Garantie leiste. Die Garnitur hat früher über fl. 30 gekostet und wird jetzt um den kleinen Theil des realen Wertes abgegeben.

Die Garnitur besteht aus folgendem:

- 6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahlklinge;
- 6 echt anglo-brit. Silbergabeln (a. e. St.);
- 6 massiv anglo-brit. Silber-Speisefässer;
- 12 anglo-brit. Silber-Kaffeeöffel;
- 1 schw. anglo-brit. Silber-Suppenschöpfer;
- 1 massiv anglo-brit. Silber-Milchschöpfer;
- 3 massiv anglo-brit. Silber-Dessertlöffel;
- 3 echt anglo-brit. Silber-Dessertgabeln;
- 3 Stück schöne mass. Eierbecher;
- 1 vorzügl. Pfeffer- oder Zuckerbehälter;
- 3 Stück feinst ciselirte Präsentirtassen;
- 1 Theetischer feinsten Sorte;
- 2 effectvolle Salon-Tafelleuchter;
- 1 prachtvoller Brotkorb mit indischen und chinesischen Gravirungen

49 Stück, sage 49 Stück, gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme von fl. 7,70.

**Warnung!** Britannia-Silber ist nur dann als echt zu betrachten, wenn es mit obiger Schutzmarke versehen ist. (202) 6-6

Als Beweis, daß meine Annonce auf **keinem Schwindel** beruht, verpflichte ich mich hiermit öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen, daher jede Bestellung ohne Risiko ist.

Wer daher eine gute und solide Ware bekommen will, der wende sich, so lange der Vorrath dauert, vertrauensvoll nur an

**Rabinowies**

Haupt-Depôt der Anglo-Britann.-Silberfabrik  
**Wien, II., Schiffamtsgasse 20.**

Postpolver für obige Service sind bei mir zu haben per Schachtel 15 fr.

**Attest.**

Durch 18 Jahre litt ich an Verklebung der Verdauungsorgane, welche die Verdauung derart störte, daß ich stets zu Purgangen schreiten mußte, um nur eine vorübergehende Erleichterung zu erzielen.

Diese war aber in den letzten Jahren eine so geringe, daß sich die Beschwerden in sehr kurzen Pausen verstärkt wiederholten und meinen Lebensberuf empfindlich störten.

Vor drei Jahren nun versuchte ich es mit der Heilmethode des Herrn Popp in Heide, welche mir von einem Geheilten empfohlen wurde. Schon nach kurzer Zeit war ich von diesem unerquicklichen Zustande befreit, der seitdem nur nach zwei- bis dreimonatlichen Pausen in einem sehr geringen Grade zum Vorschein kommt. Ein bis zwei Pulver genügen, die kaum nennenswerte Verstimmung zu beseitigen, so daß ich mich so viel als genesen betrachten kann, da der Gebrauch der vorzüglichen Pulver weder meine Lebensweise noch meinen Beruf im geringsten beeinträchtigt oder stört.

Indem ich für die schnelle Genesung danke, erachte ich es für meine angenehme Pflicht, jede sich bietende Gelegenheit zu benutzen, die einfache und doch schnell wirkende Heilmethode anzupfehlen. Vor Beginn einer Cure empfiehlt es sich, von J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide (Holstein) die Broschüre Magen-Darmkatarrh zu verlangen. (4331) 3-2

**J. Hohenstein,**

I. I. Hauptmann des 9. Tiroler-Jäger-Bataillons.

Borgo di val sugana (Tirol, Bezirk Trient), im Juli 1882.

**!Durchführung!**

jeder geschäftlichen oder auch privaten, delicaten, schwierigen Commission durch das **Oesterr. Interventions-Bureau** (632) **Wien, VI., Casa piccola.** 20-6

**Zahnarzt**  
**Dr. Hirschfeld**  
 aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er infolge der bereits vorgeschrittenen Jahreszeit sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird. — Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hôtel Elephant**, Zimmer Nr. 46/47. (690) 4



Nach der Schweiz, Frankreich, Belgien, Amerika und England am billigsten via **Junnsbrud-Arlbergbahn**. Ausgabe von Fahrkarten für Eisenbahnen und Dampfschiffe. Alle Auskünfte im In- und Auslande ertheilt **gratis**

**Carl Hunold**

Junnsbrud, Erlerstraße 13. Internat. Verkehrs-Bureau. (79) 10-7

**Ein Praktikant**

wird für ein Nürnberger Waren-Geschäft **sofort aufgenommen.** Näheres aus Gefälligkeit in der Administration d. Bl. (715) 3-2

**Triester Commercialbank**  
**Triest.**

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-8

Die ordentl. Generalversammlung der Mitglieder des **Spar- und Vorschussvereines in Laibach**

findet  
 am Sonntag den 1. März in Schreiners Bierhalle, Petersstrasse  
 (742) **um 10 Uhr vormittags** statt.

- Programm:**
- 1.) Ansprache des Vereinsdirectors;
  - 2.) Bericht über die Geschäftsgobarung der Genossenschaft im Jahre 1884
  - 3.) Bericht des Controllausschusses;
  - 4.) Antrag des Vorstandes inbetreff der Abänderung des Genossenschaftsstatutes, eventuell Neuwahl von vier Directionsmitgliedern;
  - 5.) Wahl des Controllausschusses nach § 29 der Statuten;
  - 6.) Allfällige Anträge der Genossenschaftsmitglieder.
- Zur zahlreichen Betheiligung ladet seine Mitglieder höflichst ein  
 Laibach am 21. Februar 1885. **der Vereinsvorstand.**

**V. J. BLASNIKOVI tiskarni**  
 na Bregu št. 12 v Ljubljani na Bregu št. 12  
 je ravnokar na svitlo prišla knjiga:

**Živinozdravništvo.**

Spisal **dr. Simoa Strupi.**  
 Drugi pomnoženi natis, 32 1/2 pol, cena broširani knjigi **1 gld. 80 kr.**, v platno vezani 2 gld. 5 kr., v polusnji vezani 2 gld. 20 kr., za pošiljatev po pošti 10 kr. več.

V istej zalogi se dobiva od vseh časnikov pohvaljena in priporočena knjiga:

**Molitvenik za dijake.**

Cena: vezan z marm. obrezkom **90 kr.**, z zlatim obrezkom **1 gld.**, z zlatim obrezkom in v usnji vezan **1 gld. 15 kr.**  
 Ta knjiga se priporoča zlasti dijakom prvih giannazijalnih razredov, ker je v slovenskem in zraven latinskem prevodu pisana. Ta jako lepa molitvena knjiga bi se ne smela pogrešati pri nobenem dijaku.

**Leop. Tratnik**

**Gürtler und Silber-Arbeiter**  
 vormals **M. Schreiner**  
**Laibach, St. Petersstrasse Nr. 27**

empfehlte seine neue Einrichtung für **elektro-chemische Metallplattierungen.**

Es werden alle Metalle (Metallgegenstände) zum Vergolden, Versilbern, Vernickeln, Verkupfern u. s. w. angenommen.

Essbestecke von **Chinasilber** können nur bei mir gut frisch versilbert werden. Silberne Sachen werden schön ausgeputzt und wie neu hergerichtet.

Alle in mein Fach einschlagenden Reparaturen werden zur schnellsten Effectuierung angenommen und billigst berechnet. (454) 3-3

**Vernickelung** ist besonders empfehlenswert für **Eisen- und Stahlwaren**, da solche dann nicht rosten und ein schönes Aussehen haben.